

stadt nachrichten



Foto: G. Günzinger

Jugendcard
Umbau des ehem. Forstdienstgebäudes
2. Laufener Faschingskomitee Sitzung
Eisstockschützen
Kurznachrichten aus dem Rathaus
Plastikkorb vor der Haustür

Notruf 112
Termine
Krippenweg Laufen - Oberndorf
Der Laufener Weihnachtsmarkt 2012
(Rückblick)
Gewinnspiel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Jahreswechsel. Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich zu fragen, wo man steht, in seinem privaten wie auch im politischen Leben. Bilanzen haben stets zwei Posten, sie haben Positives wie Negatives zu vermelden.

Das gilt für die Politik und das wird auch für Sie gelten, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn Sie Ihre persönliche Summe des vergangenen Jahres ziehen oder sich die Ereignisse der letzten Monate nochmals vor Augen führen.

Oft fällt es uns allen jedoch schwer eine positive Bilanz zu ziehen. Offensichtlich ist es leichter sich an Negatives zu erinnern oder zu kritisieren. Es ist wie mit der eigenen Gesundheit oder mit uns nahestehenden Menschen. Beide sind uns selbstverständlich. Was Sie uns wirklich bedeuten, merken wir meistens erst dann, wenn wir Sie verlieren. Vieles, was wir vorher als großes Problem wahrgenommen haben, relativiert sich dann.

Deshalb sollten wir dankbar und zufrieden sein, wenn es uns gut geht.

Das Jahr 2012 hat den meisten von uns jedenfalls Anlass zu Dankbarkeit und Zufriedenheit gegeben.

Natürlich war nicht alles Positiv, weder global gesehen noch lokal.

Wir alle haben wahrscheinlich noch die Negativmeldungen des letzten Jahres vor Augen: Den Hurrikan „Sandy“, der ganze Ortschaften an der amerikanischen Küste und im Karibischen Raum verwüstet hat mit vielen Toten und hunderttausenden von Betroffenen. Den Taifun Bopha, der erst vor wenigen Tagen hunderte Tote und über 310.000 Obdachlose zur Folge hatte. Die Brandkatastrophe von Titisee-Neustadt, das Erdbeben in der Emilia-Romagna mit 26 Toten und 14.000 Obdachlosen. Nach wie vor werden wir mit Nachrichten über den Bürgerkrieg in Syrien und den Unruhen nach dem Arabischen Frühling konfrontiert.

Gott sei Dank blieben unsere Region und die Stadt Laufen von großen Katastrophen, von Krieg und Naturgewalten verschont. Ein schwacher Trost für all jene, die auch bei uns durch Unfälle, durch schwere Krankheiten nahe Angehörige, Freunde oder Arbeitskollegen verloren haben. Ihnen gilt zum Jahreswechsel unser Mitgefühl, genauso wie den Angehörigen unseres Altbürgermeisters Ludwig Herzog, der im letzten Jahr völlig überraschend und viel zu früh verstorben ist. Wir denken auch an Mitbürger, die mit schweren Krankheiten zu kämpfen haben. Schicksale, die uns alle betroffen machen. Schicksale, die viele vermeintlich wichtige Dinge in den Hintergrund treten lassen.

Natürlich haben und hatten wir auch in der Stadt Laufen Probleme, die wir im Jahr 2012 nicht lösen konnten. Die Ortsumfahrung ist zwar wieder einen wichtigen Schritt vorangekommen, wird aber doch noch Jahre auf sich warten lassen. Eine mögliche neue Salzachbrücke ist dagegen in sehr weite Ferne gerückt.

Dank der Geschlossenheit des Stadtrats in den meisten wesentlichen Punkten konnte aber vieles erreicht werden: Die erstmalige Erschließung der von-Brandl-, Lebenauer- und Sudetenstraße ist

fast abgeschlossen, der Umbau der zweigruppigen Kinderkrippe fast fertig gestellt. Der Bahnhofsvorplatz wurde saniert, ebenso die Stützmauer in der Steinernen Gasse. Am 01.07.2012 ist eine Informationsfreiheitssatzung in der Stadt Laufen in Kraft getreten. Das Parkraumkonzept für die Altstadt liegt vor, erste Maßnahmen wurden bereits beschlossen.

Am erfreulichsten ist jedoch, dass sich trotz der Vielzahl der umgesetzten Projekte die Finanzen der Stadt sehr positiv entwickelt haben: Seit 01.01.12 ist die Stadt Laufen de facto schuldenfrei. Zurzeit verfügen wir sogar über mehr Rücklagen als Darlehen. Mit einem Gewerbesteueraufkommen von rund 1,7 Mio Euro haben wir ein absolutes Rekordjahr hinter uns.

Wir dürfen also durchaus dankbar und zufrieden sein. Wir Leben in Frieden und Freiheit. Wir genießen - auch im Vergleich zu vielen Europäischen Nachbarn - einen hart erarbeiteten Wohlstand. Unsere Erfolge beruhen auf den Stärken unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement. Deshalb möchte ich an dieser Stelle all unseren Mitbürgern danken, die sich für ihre Mitmenschen, die sich für lohnende Ziele einsetzen.

Mein Dank gilt aber auch all unseren Stadträten, die sich in diesen für Volksvertreter nicht immer einfachen Zeiten für das Wohl unserer Stadt einsetzen. Und nicht zuletzt seien die Beschäftigten der Stadt Laufen genannt, deren Leistung auch im letzten Jahr oft über das Normalmaß hinausreichte. Sie alle sind Menschen, die sich für andere engagieren; sie machen unsere Welt heller und freundlicher. Menschen, die sich nicht entmutigen lassen, sondern ihr Mögliches tun, stehen für Aufbruch und Hoffnung. In der Stadt Laufen gibt es, wie sich gerade in diesem Jahr wieder gezeigt hat, in allen Bevölkerungskreisen und allen Berufssparten die Bereitschaft, unsere Probleme anzugehen; in unserer Stadt gibt es viel uneigennütziges Engagement. Das sind unsere Stärken, das gibt uns Anlass, auch in das Jahr 2013 mit Zuversicht zu blicken.

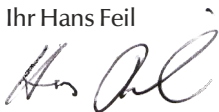
Und diese Zuversicht ist auch notwendig. Große Projekte liegen vor uns: Die Kanalisation der Ortsteile Triebenbach, Gastag, Thanhausen, die Sanierung und der Umbau der Tiefgarage am Briouder Platz, sowie der Neubau des städtischen Kindergartens und Kinderhorts, um nur die größten zu nennen. Investitionen in einer Größenordnung, für die die Rücklagen der Stadt nicht reichen werden, die aber dringend geboten sind.

Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Um mit Franz-Josef Strauß zu sprechen: „Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Hans Feil



Bürgermeister

**Jetzt die Jugendkarte des Landkreises für Euro 12,-
bei der Gemeinde holen.
Tolle Ermäßigungen und Vorteile für alle bis 29 Jahre!**



Das bundesweit in seiner Form einzigartige Projekt „JugendCard“ des Landkreises Berchtesgadener Land kann eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen. Nach dem Start vor 2 Jahren sind bereits 1350 JugendCards im Landkreis BGL ausgegeben. Die Internetseite auf www.jugendcard.de, wo über entsprechende Vorteile und jugendrelevante Themen informiert wird, wurde bisher 290.000 mal angeklickt! Sogar eine eigene Fanpage auf Facebook wurde gegründet. Über 140 Vorteilsgeber und Geschäfte in der Region bieten tolle Vorteile, Gutscheine und Ermäßigungen für alle Inhaber der Jugendcard BGL. Auch mit den neuen Nachtschwärmerlinien und dem JugendCard-Taxi kann am Wochenende wesentlich billiger gefahren werden. Die Ausstellungsgebühr der JugendCard BGL beträgt nur Euro 12,- und ist mehrere Jahre gültig. Das spart bares Geld. Voraussetzung ist ein Wohnsitz im Landkreis Berchtesgadener Land.

Die JugendCard BGL ist sozusagen die nächste Generation des beliebten Freizeitpasses und beinhaltet jede Menge Vorteile, Rabatte und Ermäßigungen speziell angepasst und erweitert auf die Altersgruppe der 14-29-Jährigen. Dies gilt besonders für den

Mobilitätsbereich bei Bus, Bahn und Taxi für „Nachtschwärmer“ und einer Vielzahl von Partnern im Kultur-, Freizeit-, Sport- und Bildungsbereich. Mehr als 140 Vorteilsgeber, Geschäfte und Gastronomieunternehmen sind jetzt schon im Projekt engagiert.

Die einmalige Ausstellungsgebühr der JugendCard BGL beträgt nur Euro 12,- bei mehrjähriger Gültigkeit! Voraussetzung ist auch hier, wie beim Freizeitpass, ein Wohnsitz im Landkreis Berchtesgadener Land. Besonders in der kalten Jahreszeit interessant: die zahlreichen Ermäßigungen bei Skiliften und Bergbahnen in den Wintersportregionen.

Alle jungen Leute im Alter von 14 bis 29 Jahren können die Jugendkarte im Rathaus, bei allen Filialen der Sparkasse BGL, dem Kreisjugendring oder beim Landratsamt beantragen. Bitte ein aktuelles Foto und einen Ausweis zum Nachweis der Identität mitbringen.

In spätestens drei Wochen kommt sie dann direkt mit der Post nach Hause – die Karte mit allen Vorteilen und Ermäßigungen.

Finanziert wird das aufstrebende Projekt vom Landkreis mit Unterstützung von großen Unternehmen in der Region. Projektpartner ist die Sparkasse Berchtesgadener Land, die als Partner allen Kunden besondere Vorteile beim Erwerb der JugendCard bietet.

Große Bedeutung gewinnt die JugendCard BGL für junge Menschen, Veranstalter und Vereine zusätzlich durch ihre polizeilich anerkannte Ausweisfunktion als Altersnachweis, die in Absprache mit den Gemeinden, den Bürgermeistern, dem Landkreis, dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und den örtlichen Polizeiinspektionen festgelegt wurde. So können sich junge Menschen unkompliziert im Berchtesgadener Land ausweisen und Veranstalter, Vereine und Betreiber bei Festen und Veranstaltungen die im Jugendschutzgesetz festgelegten zeitlichen Aufenthaltsbestimmungen sicherstellen! Die JugendCard BGL wird als Altersnachweis im Landkreis BGL polizeilich anerkannt und darf auch bei Einlasskontrollen am Eingang einbehalten werden, was nach dem neuen Gesetz beim Personalausweis ja nicht mehr erlaubt ist.

Alle wichtigen Informationen zur JugendCard BGL und alle Vorteilsgeber unter www.jugendcard.de.

Umbau des ehem. Forstdienstgebäudes Tittmoninger Straße 47 in eine 2-Gruppige Kinderkrippe



Nach dem Erwerb des ehem. Forstdienstgebäudes in der Tittmoninger Straße 47 durch die Stadt Laufen vom Freistaat Bayern fanden umfassende Planungen statt, wie man das Gebäude am besten für die Kinderbetreuung in der Stadt Laufen nutzen kann.

Nach zahlreichen Vorlagen durch das Architekturbüro Zeller & Romstätter aus Traunstein entschied sich der Stadtrat der Stadt Laufen zum Umbau in eine Kinderkrippe mit zwei Gruppen. In dieser Kinderkrippe werden ab Januar 2013 unsere kleinsten Bürger mit einem Alter bis zu drei Jahren betreut.

Bis zum Jahresende und auch noch jetzt herrscht Hochbetrieb auf der Baustelle und durch kleine aber zahlreiche Verzögerungen im Baufortschritt konnte der ursprüngliche Einzugs-termin Ende November 2012 leider nicht gehalten werden.

Bei geeigneter Witterung erfolgt demnächst der Spatenstich für den angrenzenden Neubau des Städt. Kindergartens und des Städt. Kinderhorts.

Je nach Baufortschritt ist man guter Dinge, dass das neue Gebäude Ende des Jahres 2013 bezugsfertig ist. Gleichzeitig mit dieser Baumaßnahme werden die Außenflächen hinter der Mittelschule neu gestaltet, damit vom Kleinkind bis zum Mittelschüler alle Kinder optimal unterrichtet, betreut und beaufsichtigt werden können.

2.Laufener Faschingskomitee Sitzung am Faschingssamstag, 9. Februar um 20.00 Uhr in der Salzachhalle



Nach der ersten ausverkauften Sitzung im Jahr 2011 in der Salzachhalle der Stadt Laufen will das Komitee auch weiterhin im faschingszugfreien Jahr eine besondere Veranstaltung in Laufen bieten.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen werden Gruppen, Paare oder einzelne Personen aus dem Vereinsleben oder privat mit Einlagen (z.B. Tanz, Ballett, Sketche, Büttenreden, Musik usw.) an der ca. 2,5-stündigen Sitzung mitwirken.

Der Erlös der Veranstaltung wird einem karitativen Zweck im Bereich der Stadt Laufen zukommen.

Kurzentschlossene können sich noch bei Interesse per E-Mail oder telefonisch beim Komitee unter Tel.: 0171/2609022 od. 0043/662/640388, josef.mueller@original-bayernsound.de anmelden.

Karten zu dieser einmaligen Veranstaltung gibt es bei der Sparkasse Laufen oder im Rathaus der Stadt Laufen.



Eisstock-Club Triebenbach e.V.

Gegründet wurde der Club 1969 nach einem Eisschießen bei der Surbrücke im Schwaigerkeller. Gründungsvorstand war Bert Geigl, Kassier Hans Kaiser. Zu Beginn hatte der Verein 42 Mitglieder, und einen Jahresbeitrag von DM 2,--.



Geschossen wurde zum Teil auf dem „Schwarz-Weiher“ in Triebenbach. 1972 fand das erste Abtseepokalschießen in Leobendorf statt.

Wenn es der Winter zulässt, wird am Wochenende sowie unter der Woche nachmittags am Geigl-Weiher traditionell mit Holzstöcken geschossen. Außerdem finden alljährlich die Vereinsmeisterschaft, Freundschafts-schießen gegen Nachbarvereine und Gaudieschießen im Fasching statt.

1985 wurde Triebenbach zum ersten Mal Abtseepokalsieger. Auch so mancher Welt- und Europameister, sowie Ländervergleich-Sieger hat seine Wurzeln beim EC Triebenbach.

Von 1974 bis zum Jahr 2009 wurde vom Verein jedes Jahr eine Weihnachtsfeier abgehalten.

Das erste Dorffest fand 1982 beim ehem. Feuerwehrhaus in Triebenbach statt. 1984 wurde der Verein „e.V.“.

Im Jahr 1985 wurde das Vereinsheims (ehem. Feuerwehrhaus) gekauft, renoviert und ein Anbau vorgenommen.

Neben dem jährlichen Dorffest am ersten Wochenende im Juli finden auch Mascherl-watten und div. Veranstaltungen im Vereinsheim statt.



Gaudieschießen am Weiher in Triebenbach 2005

Ein fester Bestandteil im Jahr ist auch das Maibaumaufstellen. Außerdem gibt es jedes Jahr einen Vereinsausflug. Weiters beteiligt sich der Verein an diversen Veranstaltungen wie die Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen und dem Asphalttschießen.

2011/2012 wurde das Vereinsheim in Eigenleistung der Mitglieder erweitert und angebaut. Ein neuer Ofen / Heizung, sowie Einrichtung wurden beschafft. Die Einweihung war im Juni 2012.



Der Verein hat zurzeit ca. 140 Mitglieder.

STOCKHEIL

Kurznachrichten aus dem Rathaus

Christbaumsammelaktion

Die Freie Bürgerliste Laufen (FBL) führt am Samstag, 12.01.2013, ab 12:00 Uhr eine Christbaumsammelaktion durch.

Christbäume (ohne Schmuck, Lametta, Kerzen usw.) können an diesem Tag kostenlos zu folgenden Sammelplätzen gebracht werden:

- Laufen, Bahnhof
- Laufen, Seethaler Straße (ANL)
- Laufen, Mozartplatz
- Laufen, Barbarossastraße (Gymnasium)
- Laufen, Gottfried-Dachs-Straße (Edeka Parkplatz)
- Laufen, Siebenbürgerplatz
- Laufen, Abtsdorfer Straße (Feuerwehrhaus Parkplatz)
- Laufen, Freilassinger Straße (Fischer-Huber-Parkplatz)
- Laufen, Amtsgericht-Parkplatz Lebenauerstraße
- Laufen, Stadtpark (am hinteren Ende bei der Tiefgarage)
- Laufen, Rupertusplatz
- Leobendorf, St.-Oswald-Straße (Park Ortsmitte)
- Leobendorf, Römerstraße (Gasthaus)
- Oberheining, Bushaltestelle
- Mayerhofen, Kapelle

Für eine Entsorgung nach dem 12.01.2013 bringen Sie bitte Ihren Christbaum zum Grünguthof der Firma Schauer, Moosham, zu deren üblichen Öffnungszeiten.

Hauptuntersuchung für landw. Zugmaschinen

Ab sofort erfasst die Stadt Laufen die Kennzeichen aller landwirtschaftlichen Zugmaschinen, die bei der Hauptuntersuchung gem. § 29 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung zum Sammeltermin (Winterhalbjahr 2012/2013) beim TÜV angemeldet werden sollen.

Die betroffenen Landwirte können die fälligen Zugmaschinen mit Angabe des amtlichen Kennzeichens im Laufener Rathaus, Zimmer 11 (Tel. 0 86 82/ 89 87 23) bis spätestens 25. Januar 2013 anmelden.

Müll – Abholtermine

Die Abholtermine im Jahr 2013 für die Mülltonne / Papiertonne / Gelben Säcke können auf der Homepage der Stadt Laufen www.stadtlaufen.de unter der Rubrik Bürgerservice / Ver- und Entsorgung / Entsorgungstermine eingesehen werden.

Stadtbus fährt ab 2013 auch samstags

Der Stadtbus fährt ab 2013 auch samstags an Werktagen von 8:00 Uhr bis 11:15 Uhr. Die Fahrpreise für die Fahrten betragen innerorts 0,50 € und außerorts 1,00 €. Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis vorweisen können, werden kostenlos befördert. Des Weiteren werden im Stadtbus das Tagesticket BGL, das Bayern Ticket und die Jugendcard BGL anerkannt. Bei Vorlage einer dieser Fahrausweise wird keine gesonderte Beförderungsgebühr fällig.

Die Stadtbus Fahrer/-innen sind unter der Mobilfunk Nummer 0151 / 15 34 21 70 während der lt. Fahrplan festgelegten Fahrzeiten für Sie erreichbar.

Sozialamt / Berechtigungsscheine für Laufener Tafel

Neu!!! Ab 01.01.2013 erfolgt die Ausgabe der Berechtigungsscheine für die Laufener Tafel im 3. Stock des Rathauses bei Frau Klinger (Tel: 8987-16) und Herrn Prechtl (Tel: 8987-33) in der Zeit von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und am Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte, scheuen Sie sich nicht, diese Form der Hilfe anzunehmen.

Berechtigt sind alle Menschen, die sich in einer Notsituation befinden und wenig Einkommen zur Verfügung haben. Sprechen Sie uns darauf an, wir beraten Sie und helfen Ihnen gerne.

Gewerberäume zu vermieten

Die Stadt Laufen vermietet zum 01.02.2013 im Anwesen Poststraße 4 (Kindergarten) eine Bürofläche im Ausmaß von 46 m². Die Bürofläche besteht aus 2 Büroräumen (I. Stock und Dachgeschoß).

Der Mietpreis beträgt mtl. 445,00 € (inkl. Nebenkosten- und Strompauschale). Die Kautions beträgt 600,00 €. Auskünfte erteilt Herr Niedermeier unter Tel. 08682/8987-15.

Behinderung des Schneeräumdienstes durch parkende Autos

Die Stadt Laufen bittet die Laufener Bürger bei Schneefall ihre Autos, wenn möglich, nicht am Straßenrand zu parken, da der Räumdienst dadurch stark beeinträchtigt wird.

Breitbandkabelausbau im Gemeindegebiet der Stadt Laufen

Vom Stadtrat der Stadt Laufen wurde vergangenes Jahr beschlossen den Breitbandkabelausbau (schnelleres Internet) für die Ortsteile Leobendorf, Fischen, Thannberg, Oberheining, Thannhausen, Gastag, Niederheining und Triebenbach zu forcieren.

Bis zum Jahresende 2012 wurden unter hohem finanziellen Aufwand der Stadt Laufen die Leerrohre für die Telekom Deutschland in den Bereichen Leobendorf, Oberheining und Gastag verlegt.

Im Zuge der geplanten Kanalbaumaßnahmen im Bereich Gastag-Niederheining-Triebenbach folgen die Ausbauarbeiten in diesem Bereich gleichzeitig mit dieser Baumaßnahme.

Die Telekom Deutschland beginnt demnächst mit dem Ausbau der breitbandigen Versorgung und wird zu diesem Zwecke in die Leerrohre die dementsprechenden Kabel einbringen. Nach Einzug der Kabel und Umbau der Schaltschränke in Leobendorf, Fischen, Oberheining und Gastag steht das sogenannte schnellere Internet den Bürgern der Stadt Laufen in diesen Bereichen zur Verfügung.

Plastikkorb vor der Haustür

Ein Plastikkorb mit einem Zettel darin: Fa. XY bittet um Spenden in Form von Altkleidern, Schuhen, Geschirr, Besteck, Pfannen, Töpfen, Haushaltswaren. Die Sammeliste ist lang. Ein Teil des Sammelerlöses kommt karitativen Einrichtungen zu Gute, heißt es auf dem Flugblatt.

Wer hatte nicht schon einmal so einen Korb vor seiner Haustüre stehen? Doch was steckt wirklich dahinter, wer ist Nutznießer der „Kleiderspende“?

Das Landratsamt teilt mit, dass auch wiederverwendbare oder recyclingfähige Gegenstände, die entsorgt werden sollen, als Abfälle den Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) unterliegen. So sind gewerbliche Sammlungen von aus privaten Haushalten stammenden Abfällen jeweils beim Landratsamt anzeigepflichtig. Aufgrund der aktuellen Rechtslage können diese Sammlungen aber nur in sehr gravierenden Fällen untersagt werden. Zwar kann die zuständige Behörde die Sammlung von Bedingungen abhängig machen, die in der Regel jedoch von den gewerblichen Sammlern grundsätzlich erfüllt werden können. Die Realität sieht aber mangels Überwachungsmöglichkeiten meist anders aus.

Immer wieder kommt es bei solchen Sammlungen vor, dass die von Bürgern „gespendeten“ Gegenstände liegen bleiben und die Städte und Gemeinden die Beräumung und Entsorgung des Unrats übernehmen müssen, da der Abfall keinem „Spender“ als Verursacher mehr zuzuordnen ist.

Wiederverwendbare oder recyclingfähige Gegenstände sind Abfälle i.S.d. KrWG und grundsätzlich den Sammeleinrichtungen des Landkreises zuzuführen.

Alle aus Haushalten stammende Abfälle sind „überlassungspflichtig“, d.h. sie müssen den Sammeleinrichtungen des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, also dem Landkreis, der Stadt oder Gemeinde, zugeführt werden. Der Landkreis sorgt dann als Letztbesitzer des Abfalls für eine ökologisch günstige und hochwertige Verwendung oder Verwertung. Eventuell erzielte Erlöse, wie beispielsweise aus dem Verkauf von Altmetall, fließen in den Topf der Einnahmen und wirken sich somit bei der Müllgebührenkalkulation verringern aus. So profitieren die Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Gemeinde von ihrer „Spende“.

Rosinenpickerei

Bei den eingangs beschriebenen Sammlungen pickt sich der gewerbliche Sammler die Rosinen heraus, indem er nur werthaltige Abfälle übernimmt, die karitativen Einrichtungen werden mit einem kleinen Pauschalbetrag abgespeist und der Erlös der Sammlung fließt in die Kasse des Sammlers, der in den allermeisten Fällen nicht im Landkreis ansässig ist.

In vielen Fällen vermieten die karitativen Einrichtungen an die gewerblichen Sammler ihren Namen oder ihr Logo nur, um Einnahmen zu generieren. Sie haben selbst mit der Verwertung oder der Verteilung der Sammelware nichts zu tun. Derartige Sammlungen gelten nach neuester Rechtsprechung nicht als gemeinnützig.

Bisweilen sind sogar die Namen der karitativen Einrichtungen erfunden oder der gewerbliche Sammler zahlt für die Verwendung der Logos und Namen auf den Wurfzetteln kein Entgelt.

Aus dieser Erfahrung heraus ruft das Landratsamt auf, Haussammlungen kritisch zu prüfen, Abfälle nur persönlich bekannten Sammelaktionen oder den Sammeleinrichtungen des Landkreises zuzuführen (Altkleidercontainer, Wertstoffhöfe, Mülldeponie). Denn es gibt keinen Abfall, den die Gewerblichen sammeln, der nicht auch (kostenlos) bei den Sammeleinrichtungen des Landkreises abgegeben werden könnte. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Stabilisierung Ihrer Abfallgebühren.

Sollten Ihnen im Rahmen solcher Sammlungen Unregelmäßigkeiten auffallen, verständigen Sie bitte umgehend die Polizei oder das Ordnungsamt Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Für Rückfragen steht Ihnen auch die Abfallberatung des Landkreises gerne und jederzeit kostenlos zur Verfügung, Tel.-Nr.: 08651/773-503.

Geben Sie im Zweifelsfall den Korb leer zurück und nutzen Sie die Sammeleinrichtungen des Landkreises vor Ort!

Notruf 112: Ohne Vorwahl wählen. Aus jedem Netz. Europaweit.

Wie erreiche ich den Notruf 112?

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer **112** rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr und Rettungsdienst anfordern. In Bayern verbindet Sie der Notruf **112** mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Dank der Integrierten Leitstellen in Bayern ist die Notrufnummer **112** in Bayern auch per Fax erreichbar. So können auch Personen, die nicht sprechen oder hören können, schnell Hilfe holen. Auch beim Fax-Notruf müssen Sie keine Vorwahl eingeben. Eine Ausnahme gilt aktuell noch für die Integrierte Leitstelle Amberg (zuständig für Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach und Landkreis Schwandorf). Diese Leitstelle nimmt Faxnotrufe unter der Nummer **09621/21362** entgegen.

Bis im Leitstellenbereich Amberg die Arbeiten am Neubau der Integrierten Leitstelle abgeschlossen sind, kann in der Stadt Amberg sowie in den Landkreisen Amberg-Sulzbach und Schwandorf neben der Notrufnummer **112** für medizinische Notfälle auch die Nummer **19 222** (im Mobilfunknetz mit der Vorwahl **09621**) verwendet werden.

Im Notfall richtig verhalten: Die fünf "W"

Damit die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle schnell geeignete Einsatzkräfte alarmieren können, müssen Sie als Anrufer wichtige Informationen durchgeben. Dafür gibt es die fünf "W":

Wo ist das Ereignis?

- Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde oder Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen)!

Wer ruft an?

- Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

Was ist geschehen?

- Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person

Wie viele Betroffene?

- Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das - gegebenenfalls geschätzte - Alter an!

Warten auf Rückfragen!

- Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Wenn andere Personen Hilfe brauchen, leisten Sie Erste Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen! Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes! Beides kann Leben retten.

Andere Telefonnummern, die Sie kennen sollten

Über die Notrufnummer **112** erreichen Sie **Feuerwehr und Rettungsdienst**. Daneben gibt es in Bayern folgende Notfallnummern:

Notrufnummer 110 – Polizei:

Unter dieser Notrufnummer erreichen Sie die Einsatzzentralen der Bayerischen Polizei.

0800 6 888 000 – Bundespolizei:

Unter dieser Nummer erreichen Sie die Bundespolizei, die unter anderem für bahnpolizeiliche Angelegenheiten zuständig ist.

116 117 – Ärztlicher Bereitschaftsdienst.

Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die nicht den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit über die Rufnummer **116 117** erreichbar – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Termine

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 08.01.2013 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 15.01.2013 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 22.01.2013 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 29.01.2013 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 05.02.2013 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 19.02.2013 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 26.02.2013 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 05.03.2013 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 19.03.2013 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der Presse bekanntgegeben.

Öffentliche Veranstaltungen der Vereine und der Stadt Laufen

Gottesdienst

Dienstag, 01.01.2013, 19:00 Uhr, Stiftskirche Laufen mit Neujahrsempfang

Christbaumfeier

Samstag, 05.01.2013, 19:00 Uhr, Gasthaus Rudholzer, Dorfen
Krieger- u. Soldatenkameradschaft

Laufen - Oberndorfer Krippenweg

Sonntag, 06.01.2013, und Sonntag, 13.01.2013, jeweils 14:00 Uhr Krippenweg
Laufen/Oberndorf, zur weltberühmten Stille-Nacht-Kapelle nach Oberndorf und über
die Länderbrücke zum ehemaligen Kapuzinerkloster

Lichtbildervortrag „Heimat Schlesien“

Samstag, 19.01.2013, 15:00 Uhr, AWO Laufen, Schlesierverein Laufen

Ball der Vereine

Samstag, 19.01.2013, 19:00 Uhr, Sportlerheim, Trachtenverein D´Grenzlandler
und SV Laufen

Schnalzen rund um den Waginger See

Sonntag, 27.01.2013, ab 13:30 Uhr, Preisschnalzen, Festwiese (Bauhofstraße) beim
Trachtenverein D´Grenzlandler Laufen

JHV des Obst- und Gartenbauvereins Laufen

Freitag, 01.02.2013, 19:00 Uhr, Salzachhalle Laufen, Obst- und Gartenbauverein

JHV Schützenverein

Freitag, 01.02.2013, 19:30 Uhr, Traunsteiner Hof, Schützenverein Laufen

Faschingskranz der Kath. Frauengemeinschaft

Donnerstag, 07.02.2013, ab 14:00 Uhr, AWO Laufen, Kath. Frauengemeinschaft

Faschingsumzug

Donnerstag, 07.02.2013, ab 10:30 Uhr, Faschingsumzug der Kindergärten Laufen

Eisbeinessen

Samstag, 09.02.2013, 12:00 Uhr, Rasthausstüberl, Schlesierverein Laufen

Komiteesitzung

Samstag, 09.02.2013, 20:00 Uhr, Salzachhalle Laufen, Sitzung des Faschingskomitees

JHV der Musikkapelle Leobendorf

Samstag, 16.02.2013, 20 Uhr, Gasthaus Dorfen, Musikkapelle Leobendorf

JHV des Fischereivereins

Sonntag, 24.02.2013, 19:00 Uhr, Salzachhalle Laufen, Fischereiverein Laufen

JHV Laufener Palette

Dienstag, 05.03.2013, 19:00 Uhr, Kapuziner Hof, Laufener Palette

JHV Alpenverein Laufen

Freitag, 08.03.2013, 19:30 Uhr, Gasthof Greimel, Alpenverein Sektion Laufen

JHV Veteranen- und Kriegerkameradschaft

Sonntag, 10.03.2013, 11:00 Uhr, Gasthaus Greimel, Veteranen- und Kriegerkameradschaft Laufen

JHV Schlesierverein

Samstag, 16.03.2013, 14:00 Uhr, Rasthausstüberl, Schlesierverein Laufen

Solimarsch in Laufen

Sonntag, 17.03.2013, 11:00 Uhr, Treffpunkt Stiftskirche Laufen

Gebrauchtkleidermarkt

Dienstag, 19.03.2013, von 17:00 - 19:00 Uhr, Annahme

Mittwoch, 20.03.2013, von 9:30 – 15:00 Uhr, Verkauf

Für Schwangere und Mütter von Kindern bis 6 Monate - Einlass ab 9:00 Uhr

Frühlingskonzert

Samstag, 23.03.2012, 20:00 Uhr, Salzachhalle Laufen, Stadtkapelle Laufen

Genauer entnehmen Sie bitte kurzfristig der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de oder der örtlichen Presse

Ein besonderes Neujahrs-Schmankerl: Der Laufen - Oberndorfer Krippenweg

**Sonntag, 06.01.2013, und Sonntag, 13.01.2013, jeweils 14:00 Uhr -
Treffpunkt: Tourist-Info im Rathaus Laufen**

Gleich zu Beginn des Jahres 2013, nämlich am Sonntag, den 6. Januar, um 14 Uhr, gibt es die Möglichkeit sich auf eine Wanderung der besonderen Art zu begeben – und zwar zu den schönsten Krippen der Salzachstädte Laufen und Oberndorf. Unter fachkundiger Leitung führt der Krippenweg durch die geschichtsträchtige Laufener Altstadt über den Europa-Steg zur weltberühmten Stille-Nacht-Kapelle nach Oberndorf und über die Länderbrücke zurück zum ehemaligen Kapuzinerkloster. Treffpunkt ist am Rathaus, Rathausplatz 1, 83410 Laufen.



Bei der ersten Station, dem ehemaligen Kapuzinerkloster, gibt es eine Jahreskrippe aus dem frühen 20. Jahrhundert zu bestaunen. Nach einer Wanderung in die historische Altstadt gelangen die Wanderer zur aufwändig gestalteten Krippe in der Stiftskirche.

Diese Krippe verfügt noch über zahlreiche Figuren aus der Barockzeit und der Nachbildung des so beliebten „Krippen-Jakl“ mit auswechselbarem Kopf. Im

rückwärtigen Seitenschiff befindet sich eine liebevoll inszenierte, so genannte „Nazarenerkrippe“ aus dem späten 19. Jahrhundert.

Der Krippenweg führt dann über den neuen Salzachsteg nach Alt-Oberndorf zur Stille-Nacht-Kapelle mit dem Altar, der als Hochrelief die „Geburt Christi“ des Bildhauers Hermann Hutter (1915) und im unteren Teil die „Flucht nach Ägypten“ von Max Domenig (1936) zeigt. Über eine der schönsten Brücken Europas, die Länderbrücke, geht es dann zurück nach Laufen. Dort halten die Wirtsleute des Kapuzinerhofes Glühwein oder Tee für die Wanderer bereit.

**Preis pro Person € 7,- / Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre € 3,50 / Kinder unter 6 Jahren frei.
Gruppen ab 15 Personen € 79,-. Anmeldung beim Tourist Info Laufen, Tel. 08682 / 8987 49.**

Der Laufener Weihnachtsmarkt 2012

Ein kurzer Rückblick und ein paar Impressionen



Zu den Bildern:

- 1) Teilnehmer am Stille-Nacht-Themenweg auf ihrer Wanderung von der Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf über den Europa-Steg in die Altstadt von Laufen.
- 2) Szenische Darstellung zur Situation der Bürger von Laufen-Oberndorf im Jahr 1818 vor dem Alten Rathaus gegenüber des Rupertusplatzes, der nicht nur vom Weihnachtsmarktgeschehen, sondern auch von der Weltladen-Ausstellung im Haus Rupertus sowie einer Krippen- und Weihnachtskartenausstellung im Alten Rathaus geprägt war.
- 3) Zentrum des Markttreibens war auch 2012 der Marienplatz, welcher durch seine faszinierende architektonische Kulisse die Besucher aus Nah und Fern alljährlich in seinen Bann zieht.
- 4) Der Weihnachtsmarkt im Laufener Stadtpark fand dieses Jahr zum ersten Mal statt und war eine attraktive Ergänzung des bunten Adventstreibens. Sowohl der Nikolaus als auch die Grenzlandperchten machten auch im Stadtpark Station. Die Schiffergarde, welche den Markt im Rahmen des Themenweges beehrte, behielt stets den Überblick.

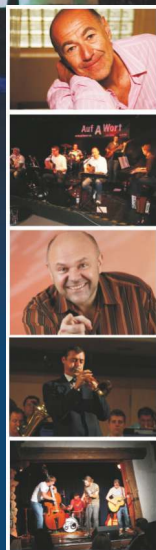
Laufen und Oberndorf haben im Advent 2012 ein Programm geboten, welches weithin seinesgleichen sucht: Fünf Weihnachtsmärkte, ein Historienspiel an vier Tagen, einen Themenweg, Laternenwanderungen durch die Altstadt, Kutschenrundfahrten, zahlreiche musikalische Darbietungen, Attraktionen wie Nikolauseinzug und Perchtenläufe sowie einiges mehr. Und als kleines Zuckerl war auch noch das Wetter sehr passabel, schön vorweihnachtlich, sogar mit etwas Schnee. Soweit, so gut. Alles wunderbar? Nicht ganz. Es ist sicherlich ein ambitioniertes Unterfangen einen Weihnachtsmarkt gleich an drei Orten stattfinden zu lassen. Die bauliche Schönheit des Marienplatzes, die Idylle am Rupertusplatz und die natürliche Ruhe am Stadtpark - jeder Ort hat gewiss seine Vorzüge, doch betrachtet man die Publikums-Frequenz an den einzelnen Orten, so bleibt festzustellen: Der Marienplatz war der „Hot-Spot“, im Stadtpark war's insgesamt eher ruhig, am Rupertusplatz ausgesprochen beschaulich. Da es kaum etwas Gutes gibt, das sich nicht noch verbessern ließe, überlegen wir intensiv die Markt-Konzeption etwas zu modifizieren. Eventuell wird das Angebot am Rupertusplatz 2013 auf die Ausstellungen im Haus Rupertus und im Alten Rathaus beschränkt und zusätzlich versucht das Angebot im Stadtpark zu erweitern. Eines aber wird sicher bleiben: Der unvergleichliche Markt am Marienplatz.

Salzach Festspiele

„K&K - Kult und Klassiker“

2013

- Fr., 12.07. Keller Steff und Band**
„Narrisch“
- Sa., 13.07. Willi Resetarits & Stubnblues**
„Ois offn“
- Di., 16.07. Vlado Kumpan & Böhmischn4you**
Eine Sternstunde für Freunde der Blasmusik
- Fr., 19.07. Auf A Wort**
„Die Songs von STS...“
- Sa., 20.07. Wellbappn (Hans Well & Band)**
Ex-Biermösl mit Familiennachwuchs
- So., 21.07. „Die kleine Entführung“ (nach W.A. Mozart)**
Familienstück der Kleinen Oper Bad Homburg
- Di., 23.07. Austria Festival Symphony Orchestra**
„Klassik meets Hollywood“
- Do., 25.07. Toni Lauerer**
„Es freut mich sehr“
- Sa., 27.07. Der Name der Rose**
Großes Theater nach dem Roman von Umberto Eco



Karten ab sofort im Vorverkauf!

Preisrätsel: Laufen bietet Ihnen das ganze Jahr über in Sachen Veranstaltungen ein volles Programm. Die Salzachhalle, die Kleinkunstbühne und das Alte Rathaus warten mit über 100 Veranstaltungen pro Jahr auf. Zusätzlich gibts im Sommer die Salzach Festspiele (Programm für 2013 siehe oben) und im Winter den „Advent an der Salzach“ mit Historienspiel, Themenweg und mehreren Weihnachtsmärkten. Preisfrage: An wievielen Orten fand der Laufener Weihnachtsmarkt 2012 statt? Wenn Sie's wissen, schreiben Sie die richtige Antwort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis 16.01.2013 an die Stadt Laufen, Rathausplatz 1, 83410 Laufen, Kennwort: „Preisrätsel“. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Freikarten für eine Veranstaltung der Salzachfestspiele 2013 nach Ihrer Wahl. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!